

A n t r a g

der Fraktion DIE LINKE

EntschlieÙung

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung
- Drucksache 5/3224 -**

**Thüringer Gesetz über die Feststellung des Landeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2012 (Thüringer Haushaltsgesetz 2012 - ThürHhG 2012 -)
hier: Thüringer Finanzministerium**

Einnahmen Thüringens durch eine an Gerechtigkeit und Leistungsfähigkeit orientierte Steuerpolitik sichern

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich nachdrücklich auf Bundesebene einzusetzen für

- die zügige Einführung einer internationalen Finanztransaktionssteuer, die den Anreiz für Investitionen in die Realwirtschaft erhöhen hilft und die Spekulationsanreize vermindert;
- die Erhöhung des Spitzensteuersatzes bei der Einkommensteuer;
- die Wiedereinführung einer Vermögensteuer in Form einer Millionärsteuer auf private Vermögen über einer Million Euro in Höhe von fünf Prozent und
- eine Reform der Erbschaftsbesteuerung, die große Erbschaften stärker belastet, um ein höheres Aufkommen für die öffentlichen Haushalte in Deutschland zu erzielen.

Begründung:

Die Wirtschafts- und Finanzkrise sowie die aktuelle so genannte Eurokrise offenbaren sehr deutlich die Mängel einer weitgehend unregulierten Finanzwirtschaft und einer auf permanente Expansion und Wachstum orientierten Wirtschaft und die chronische Unterfinanzierung des Staates. Davon ist auch Thüringen erheblich betroffen.

Neue Anreize für die Stärkung der Binnenwirtschaft und eine gerechte Steuerpolitik zur sozialen Umverteilung von oben nach unten in Deutschland sind daher dringend nötig.

Gerechte, ausgeglichene Verteilungsverhältnisse sind auch wichtig zur Stärkung der Demokratie, weil die Verfügung über große finanzielle Mittel auch politische Macht verleiht.

Für die Fraktion:

Ramelow